Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 23 963
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

# Schriftliche Anfrage

## der Abgeordneten Dr. Kristin Brinker (AfD)

vom 03. Juli 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Juli 2020)

zum Thema:

## Patente, Urheberrechte und Lizenzgebühren bei den Berliner Universitätskliniken

und **Antwort** vom 21. Jul. 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Jul. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung -

Frau Abgeordnete Dr. Kristin Brinker (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23 963**
**vom 03. Juli 2020**
**über Patente, Urheberrechte und Lizenzgebühren bei den Berliner Universitätskliniken**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ohne Beiziehung der Charité – Universitätsmedizin Berlin (Charité) beantworten kann. Sie wurde daher um Stellungnahme gebeten. Die Angaben zum Jahr 2020 beziehen sich auf den Zeitraum bis zum 30.06.2020.

1. Wie viele Patente wurden durch die Berliner Universitätskliniken seit 2015 angemeldet? (Bitte tabellarisch gegliedert darstellen!)

Zu 1.:

| Jahr | Patentanmeldungen |
|---|---|
| 2015 | 76 |
| 2016 | 52 |
| 2017 | 56 |
| 2018 | 64 |
| 2019 | 50 |
| 2020 | 15 |

2. Wie viele Anträge auf die Erteilung eines Patents laufen derzeit beim Patentamt?

Zu 2.:
Derzeit laufen noch insgesamt 159 Anträge auf Erteilung eines Patentes. Bei der nachfolgenden Auflistung nach Jahren handelt es sich jeweils um das Jahr der Anmeldung beim Patentamt.

| Jahr | Offene Vorgänge |
|---|---|
| 2015 | 16 |
| 2016 | 23 |
| 2017 | 24 |
| 2018 | 36 |
| 2019 | 45 |
| 2020 | 15 |

3. Wie konnten diese Patente durch wen seit 2015 verwertet werden?

Zu 3.:
Es kommen für eine Patentverwertung grundsätzlich die Optionen Lizenzierung oder Verkauf in Frage. Die folgende Tabelle zeigt die CharitéCentren und Forschungszentren, in denen das verwertete geistige Eigentum jeweils generiert wurde und die jeweiligen Verwertungspartner (Branche):

| Von: CharitéCentrum | An: Verwertungspartner |
|---|---|
| CC02 für Grundlagenmedizin | Biotech-Firma, Uni Bayreuth, Medtech-Firma |
| CC03 für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde | Medtech-Firma, Biotech-Firma |
| CC04 für Therapieforschung | Investor |
| CC05 für diagnostische und präventive Labormedizin | 2x Biotech-Firma, Medtech-Firma., Medizinische Universität Innsbruck |
| CC06 für diagnostische und interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin | Biotech-Firma, Medtech-Firma |
| CC07 für Anästhesiologie und Intensivmedizin | Pharma-Firma |
| CC08 für Chirurgische Medizin | 2x Medtech-Firma, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen, Fraunhofer-Gesellschaft |
| CC09 für Orthopädie und Unfallchirurgie | Medtech-Firma, 2x Diagnostics-Firma |
| CC10 Charité Comprehensive Cancer Center | Physikalisch-technische Bundesanstalt |
| CC11 für Herz-, Kreislauf- und Gefäßmedizin | Medtech-Firma, Verlag |
| CC12 für Innere Medizin und Dermatologie | Privatperson, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen, Biotech-Firma |
| CC13 für Innere Medizin mit Gastroenterologie und Nephrologie | Medtech-Firma |
| CC14 für Tumormedizin | Medtech-Firma |
| CC15 für Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie | 2x Biotech-Firma, Medtech-Firma |
| NeuroCure Clinical Research Center | Biotech-Firma |

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass das NeuroCure Clinical Research Center ein Forschungszentrum der Charité ist, welches seine Patente unabhängig von den vorgenannten CharitéCentren erfasst. Entsprechend gibt es keine Dopplungen bei der Patentanzahl.

Aus Gründen des Datenschutzes und der in der Regel mit dem Verwertungspartner vereinbarten Geheimhaltung und Vertraulichkeit können keine weiteren Angaben veröffentlicht werden.

4. Wie wurden die Forschungskosten aufgeteilt?

Zu 4.:
Ein unmittelbarer Zusammenhang zwischen Patenten und Forschungskosten lässt sich nicht ableiten.

5. Was ist an Drittmitteln für die Forschung durch wen aufgewendet worden?

Zu 5.:
Die Zuwendungen der Drittmittelgeber für Forschung an der Charité gliedern sich für das Kalenderjahr 2019 wie folgt auf:

| Mittelgeber | Einnahmen 2019 in Euro |
|---|---|
| Bund | 53.990.887,00 € |
| Deutsche Forschungsgemeinschaft | 43.147.007,73 € |
| EU | 13.357.340,47 € |
| Industrie | 38.558.666,70 € |
| Sonstige | 8.670.389,60 € |
| Stiftungen | 20.402.863,41 € |
| Land | 1.001.659,31 € |
| Summe | 179.128.814,22 € |

6. Wie viele Universitätsprofessoren haben mehr als ein Patent beim Patentamt einreichen können? Bitte soweit datenschutzrechtlich möglich namentlich aufführen, sonst bitte nach Forschungsgebiet aufgliedern.

Zu 6.:
In der folgenden Tabelle sind die CharitéCentren und Forschungszentren nach Anzahl der Patentfamilien dargestellt (eine Erfindung kann zu mehreren Patentanmeldungen führen = Patentfamilie):

| Forschungsgebiet nach CharitéCentrum und Forschungszentren | Anzahl Patent-familien |
|---|---|
| 1 für Human- und Gesundheitswissenschaften | 2 |
| 2 für Grundlagenmedizin | 7 |
| 3 für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde | 4 |
| 4 für Therapieforschung | 12 |
| 5 für diagnostische und präventive Labormedizin | 12 |
| 6 für diagnostische und interventionelle Radiologie und Nuklear-medizin | 11 |
| 7 für Anästhesiologie und Intensivmedizin | 2 |
| 8 für Chirurgische Medizin | 7 |
| 9 für Orthopädie und Unfallchirurgie | 7 |
| 10 Charité Comprehensive Cancer Center | 1 |
| 11 für Herz-, Kreislauf- und Gefäßmedizin | 9 |
| 12 für Innere Medizin und Dermatologie | 11 |
| 13 für Innere Medizin mit Gastroenterologie und Nephrologie | 7 |
| 14 für Tumormedizin | 8 |

| Forschungsgebiet nach CharitéCentrum und Forschungszentren | Anzahl Patent-familien |
|---|---|
| 15 für Neurologie, Neurochirurgie und Psychiatrie | 10 |
| 16 für Audiologie/Phoniatrie, Augen- und HNO-Heilkunde | 1 |
| 17 für Frauen-, Kinder- und Jugendmedizin mit Perinatalzentrum und Humangenetik | 4 |
| Centrum für Schlaganfallforschung Berlin (CSB) | 1 |
| Experimental and Clinical Research Center (ECRC) | 7 |
| Fakultät - Molekulares Krebsforschungszentrum MKFZ | 1 |
| NeuroCure Clinical Research Center | 7 |
| Neurowissenschaftliches Forschungszentrum | 2 |
| Science IT | 1 |

Weitere Angaben können aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht werden. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die nach dem CharitéCentrum 17 genannten Einrichtungen Forschungszentren sind, deren Patente nicht in den vorgenannten CharitéCenten enthalten sind. Entsprechend gibt es keine Dopplungen bei der Patentanzahl.

7. Wie hoch waren die Einnahmen durch Lizenzgebühren seit 2015?

Zu 7.:
Im Folgenden sind die Einnahmen aus Lizenzgebühren einschließlich des 30%igen Anteils nach § 42 des Gesetzes über Arbeitnehmererfindungen (ArbnErfG) (Anteil der Erfinderin oder des Erfinders) aufgeführt. Nach den Vorgaben des ArbnErfG wird dieser Anteil persönlich an die Erfinderinnen und Erfinder ausgezahlt. Weiterhin sind in diesen Beträgen Erlösanteile enthalten, bei denen Verpflichtungen gegenüber Dritten bestehen. Dazu zählen beispielsweise Erlösbeteiligungen von Unternehmen, die ebenfalls an der Erfindung beteiligt waren.

| Jahr | Brutto* |
|---|---|
| 2015 | 5.520.841,16 € |
| 2016 | 5.648.831,51 € |
| 2017 | 6.318.214,65 € |
| 2018 | 6.056.627,57 € |
| 2019 | 6.738.441,99 € |
| 2020 | 3.189.872,14 € |
| Summe | 33.472.829,02 € |

* Einschließlich Erfindenden -Anteil nach §42 ArbnErfG in Höhe von 30% der Bruttoeinnahmen, der an die Erfinderinnen und Erfinder auszuzahlen ist.

8. Wie viele Ausgründungen hat es seit 2015 gegeben? (Bitte tabellarisch nach Firma, Gründer und Lizenzgebühren gegliedert darstellen!)

Zu 8.:
Die Namen der gründenden Personen und Lizenzgebühren können aus datenschutzrechtlichen Gründen bzw. Vorgaben und Geheimhaltungsverpflichtungen gegenüber den Lizenznehmern nicht aufgelistet werden.

| Jahr | Ausgründung |
|---|---|
| 2015 | Keine |
| 2016 | Dolopharm UG |
| 2017 | Carida Products GmbH, MoKi Analytics GmbH |
| 2018 | Ai4medicine UG, Vital Monitoring System GmbH, REMATCH Data Technologies GmbH |
| 2019 | PhantomX GmbH, GHOST feel-it GmbH, Nia Health GmbH, Nocturne GmbH, AmpliVak Immunotherapy, CheckImmune GmbH, Clouz GmbH |
| 2020 | Aignostics GmbH, dentalXrai GmbH |

9. Gab es auch über das Jahr 2015 hinausgehende Fälle, in welchen die Universitätskliniken sich Lizenzgebühren erstreiten mussten?

Zu 9.:
Nein, es gab keine Fälle.

10. Gab es in der Vergangenheit Fälle, in denen die Universitätskliniken auf eine Lizenzgebühr verzichtet haben? (Bitte tabellarisch nach auch mit dem Grund des Verzichts aufgliedern!)

Zu 10.:
Neben wettbewerbsrechtlichen Vorschriften, insbesondere aufgrund des EU-Beihilferechts, hat die Charité bei der Wirtschaftsführung die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit (§ 24 Abs. 1 BerlUniMedG) zu beachten. Ein Verzicht auf Einnahmen oder eine vergleichbare Kompensation würde diesen Grundsätzen und Regelungen entgegenstehen und ist deshalb unzulässig.

Berlin, den 21. Juli 2020

In Vertretung
Steffen Krach
Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung -